

**Protokoll der Mitgliederversammlung des Bundesverbandes
Katholischer Ehe-, Familien-, und Lebensberaterinnen und –berater e.V.
am 11. Mai 2017 in Suhl**

Anwesende Mitglieder: 148

Leitung der Mitgliederversammlung: Martin Kopf (Vorsitzender)

1. Begrüßung:

Der Vorsitzende, Martin Kopf, begrüßt die anwesenden Mitglieder, besonders die neuen Mitglieder im Bundesverband und jene, die erstmals an einer Mitgliederversammlung teilnehmen.

2. Beschlussfassung zur Tagesordnung

Martin Kopf stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Mitgliederversammlung geladen wurde und die MV beschlussfähig ist. Er stellt den Antrag die Tagesordnung unter Pkt. 10 (Verschiedenes) zu ergänzen:

10 a) Wahl der Rechnungsprüfer*innen

10 b) Verabschiedung von Gregor Hentschel (Tagungs-Chorleitung)

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen und die Tagesordnung mit dieser Veränderung festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 21. April 2016

Das vorliegende Protokoll der Mitgliederversammlung vom 21. April 2016 wird von den Mitgliedern mehrheitlich angenommen. Es war den Mitgliedern zusammen mit der Einladung zur MV zugesandt worden.

4. Bericht des Vorstandes über das vergangene Jahr – Aussprache

In der Einleitung zum Bericht des Vorstandes hebt der Vorsitzende das nachsynodale Schreiben „Amoris Laetitia“ hervor und empfiehlt den Kolleginnen und Kollegen die Lektüre.

AG Diözesen: Martin Kopf lädt die Mitglieder ein, bei Bedarf den Kontakt zu den Vorstandsmitgliedern zu suchen. Auf der Homepage des Verbandes befindet sich die Liste der Kontaktpersonen:

http://www.bv-efl.de/dokumente/Ansprechpartner_Liste_Juli_2016.pdf

Bundes-Arbeitsgemeinschaft für Familien-Mediation – BAFM:

Der Vorsitzende würdigt das Engagement von Frau Alinah Rockstroh bzgl. der Vertretung des Bundesverbandes in der BAFM. Frau Rockstroh berichtet vom Treffen der Mediatoren und Mediatorinnen, am 10.05.2017, während der Jahrestagung. Festzustellen ist, dass „Mediation“ als Angebot in den Diözesen sehr unterschiedlich etabliert ist. Frau Rockstroh plädiert für eine „Vernetzung zum Thema „Mediation“ innerhalb des Bundesverbandes.

